

## Medieninformation

Wien, am 17. Juni 2013

---

### **Medizinfortschritt: Schulterprothesen werden immer besser**

**Mit dem Alter kommen auch Schulterprobleme, wie etwa eine Schulterarthrose – also Abnutzung. Neuartige Prothesen, die im Orthopädischen Spital Speising eingesetzt werden, ermöglichen jetzt Schulter-Patienten eine noch bessere Lebensqualität.**

Schulterschmerzen können äußerst unangenehm sein. Wenn bei Bewegung die Schulter oder der Oberarm sticht, aber auch im Ruhezustand bohrende Schmerzen an der Schulter auftreten, könnte eine Arthrose vorliegen. Die geeignete Therapie wäre zunächst eine Arthroskopie (also ein „Schlüsselloch“-artiger Eingriff). Im Falle einer sehr schmerzhaften Arthrose sollte der Patient jedoch eine Schulterprothese erhalten.

Moderne Schulterprothesen, wie sie jetzt am Orthopädischen Spital Speising, Österreichs größter Orthopädie-Spezialklinik, durchgehend verwendet werden, versprechen eine längere Haltbarkeit und eine bessere Funktionalität, als noch vor wenigen Jahren.

„Sie ermöglichen unseren Patienten mindestens fünf Jahre lang Schmerzfreiheit und volle Beweglichkeit des Schultergelenks“, sagt Univ.-Doz. Dr. Christian Wurnig vom Orthopädischen Spital Speising. „Sollte die Prothese Verschleißerscheinungen aufweisen, ist relativ unkompliziert eine Wechseloperation möglich“, so der Experte.

In Speising wurde die Qualität der modernen Schulterprothese auch dokumentiert: „Anhand von 130 Schulter-Patienten konnten wir eindrucksvoll den Komfort, den das moderne Implantat ermöglicht, belegen“, sagt Dr. Christian Wurnig. Im Rahmen eines Medizinsymposiums am 20. und 21. Juni im Orthopädischen Spital Speising mit dem Prothesenhersteller DePuy Synthes, werden diese Daten einem breiten Expertenpublikum präsentiert.

Das Orthopädische Spital Speising führt neben sieben weiteren Expertenteams auch ein Schulter-Spezialteam. Damit lassen sich solche Medizin-Neuheiten besser und intensiver erforschen und auch zum Vorteil der Patienten anwenden.-

Verglichen mit anderen Gelenken ist die Arthrose am Schultergelenk übrigens zwar relativ selten, doch werden immerhin alleine in der Spezialklinik in Speising pro Jahr rund 130 Schulterprothesen bei Patienten eingesetzt. Eine Zahl, die sich in Anbetracht der Alterspyramide noch steigern könnte.

## **Presse-Anfragen**

Dr. Pierre Saffarnia • Orthop. Spital Speising • Public Relations • Tel (01) 801 82 - 1205 •  
[pr@oss.at](mailto:pr@oss.at) • [www.oss.at](http://www.oss.at) • [www.vinzenzgruppe.at/presse](http://www.vinzenzgruppe.at/presse)

### **Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele**

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, sowie das Kur- und Erholungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur haben immer nur ein Ziel: Vorteile für unsere Patientinnen und Patienten. In ihren Häusern setzt die Vinzenz Gruppe auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können.

Weitere Informationen auf [www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)